

# 45. Konstanz-Seminar 2021 - online

22. - 24. September

## Studieneingangsphase – Beratung für einen guten Start

### Vorbereitungsteam:

Hedi Blumer (Uni Heidelberg)

Annica Funke (HdM Stuttgart)

Kathrin Pallasch (HTWG Konstanz)

Klara Buchner (HS Offenburg)

Katrin Renschler (HfT Stuttgart)

Kathinka Dettmer (PH Freiburg)

Heribert Krekel (DHBW Stuttgart)

Sabine Wanko (HfWU)

Behrouz Behbehani (Uni Ulm)

Miriam Bischoff (HS Aalen)

### Referentinnen und Referenten:

Kathinka Dettmer (PH Freiburg), Anna Mielich (Universität Freiburg)

Ines Langemeyer, Nadja Schlindwein, Juliane Strohschein (KIT)

Tobias Felhauer, Manuela Moll, Nikolas Schnabel (Hochschule Offenburg)

Claus Baumann, Jürgen Schmidt (Universität Stuttgart)

Mahla Safari, Regina Sticker, Tim Wittenberg (Universität Heidelberg)

Anna Krez, (Hochschule Karlsruhe)

Volker Oechsle, Ingrid Kriesten (MWK)

### Organisation: Amelie Bohlig (Universität Konstanz)

### Gesamtkoordination:

Ingrid Kriesten (MWK)

(Juni 2021)

**Konstanz-Seminar 2021**

## **Studieneingangsphase – Beratung für einen guten Start**

### **1. Grundüberlegung**

Rahmengebend für das diesjährige Konstanz-Seminar ist das Thema „Studieneingangsphase – Beratung für einen guten Start“. Untersuchungen zum Studienabbruch in den letzten Jahren zeigten, dass zum Gelingen eines Studiums speziell die Studieneingangsphase eine sehr wesentliche Rolle spielt. „Schnupper-“ und „Orientierungssemester“ sind vermehrt im Angebot der Hochschulen für die Erstsemester zu finden.

Um der Heterogenität der jungen Studierenden gerecht zu werden, entwickeln die Hochschulen viele unterschiedliche Modelle, mit Hilfe derer ein Studienabbruch vermieden werden oder ein Studiengangwechsel erfolgreich vollzogen werden kann. Auch die Studienberatungen müssen sich der Aufgabe stellen, flexible Beratungsangebote anzubieten.

Während die einen Studienabbrecher\*innen fachliche Gründe haben und einen Studiengangwechsel oder eine Neuorientierung erwägen, haben andere besondere Belastungsfaktoren wie Studierende mit Kind, mit Migrationserfahrung, aus nichtakademischem Elternhaus oder ohne finanzielle Unterstützung. Viele Erstsemester zweifeln in dieser Umbruchsphase aber auch an ihren persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Ressourcen und geraten in Krisen.

In diesem Herbst 2021 kommen Studierende an die Hochschulen, für die die letzten beiden Schuljahre Pandemie bedingt alles andere als einfach waren. Auch für diese Zielgruppe sind die Hochschulen gut beraten, besondere Beratungs- und Einführungsangebote vorzuhalten.

Diesen Problemen und Fragestellungen wollen wir mit unterschiedlichen Online-Fortbildungen an drei Halbtagen im diesjährigen Konstanz-Seminar begegnen:

- Workshop 1: **Stressfaktoren beim Studienstart - Was hilft? Lösungen aus und für die Praxis**  
(Kathinka Dettmer, Anna Mielich, Mi, Do, Fr)
- Workshop 2: **Akademische Lehr- und Lernformen**  
(Ines Langemeyer, Nadja Schindwein, Juliane Strohschein, Mi, Do, Fr)
- Workshop3: **Aus der Praxis für die Praxis: Starprojekte in Baden-Württemberg**
- I. **StartING:** (Tobias Felhauer, Manuela Moll, Nikolas Schnabel, Mi)
  - II. **Das Geisteswissenschaftliche Propädeutikum (GWP) an der Universität Stuttgart**  
(Claus Baumann, Jürgen Schmidt, Fr.)
- Workshop 4: **Methoden-Know-how - Tools & Co**
- III. **Der Orientierungstest in der Studieneingangsphase**  
(Mahla Safari, Regina Sticker, Tim Wittenberg, Mi)
  - IV. **Netzwerken mit Methode** (Anna Krez, Do)
  - V. **BESTOR-Projekte für die Studierendenberatung** (Volker Oechsle, Ingrid Kriesten, Fr)

Wir starten das 45. Konstanz-Seminar um 13.00 Uhr online mit dem Social Media Programm „Wonder“ im virtuellen Begegnungsraum an der Uni Konstanz im Foyer zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung um 13.45 Uhr durch das Vorbereitungsteam, beginnen ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die jeweiligen Seminare in unterschiedlichen Zoom-Kanälen. Am Donnerstag und Freitag finden die Workshops von 9.00 – 12.00 Uhr statt.

Die Workshops 1 und 2 verlaufen durchgängig von Mittwoch bis Freitag, bei den Workshops 3 und 4 sind auch Einzelveranstaltungen (von I. bis V.) buchbar.

**2. Referentinnen und Referenten**

**Workshop 1: Stressfaktoren beim Studienstart – Was hilft? Lösungen aus und für die Praxis**

**Namen: Kathinka Dettmer, Anna Mielich**

<p><b>Profile</b> <b>Kathinka Dettmer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Magistra Artium in Anglistik und Germanistik</li> <li>• Master of Arts Supervision (DGSv)</li> <li>• Supervisorin DGSv, Heilpraktikerin für Psychotherapie HPG</li> <li>• Als Trainerin und Coach freiberuflich seit 2006 in eigener Praxis</li> <li>• Studienberaterin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg seit 2002</li> </ul>
<p><b>Anna Mielich</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturwissenschaftlerin M.A.</li> <li>• CoreDynamik-Coach</li> <li>• seit 2018 Studienberaterin an der Universität Freiburg. Tätig in Einzelberatung und Workshops mit Schwerpunkt Studienstart und Leiterin des Projektes „Fokus erstes Studienjahr“</li> <li>• Als Trainerin und Coach freiberuflich tätig seit 2016</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Workshops / Methoden</b></p>	<p>Der Start in ein Studium ist verbunden mit vielen Herausforderungen und Anpassungsleistungen. Es geht um das Ankommen in einer evtl. neuen Stadt sowie in einem komplett neuen Rollen- und Aufgabensetting. Das aktuell notwendige Online-Studium stellt daher nicht nur die Studierenden in den ersten Semestern, sondern auch das System Hochschule noch einmal mehr vor besondere Aufgaben der Studienberatung.</p> <p>In diesem Workshop werden wir gemeinsam die für die Erstsemester damit verbundenen spezifischen Stressfaktoren in den Fokus rücken und Best-Practice-Angebote sowie Lösungsansätze reflektieren und zusammenstellen.</p> <p>Ziel unseres Workshops ist es, dass die Teilnehmer*innen neben neuen Impulsen konkret umsetzbare Anwendungsmöglichkeiten für ihre individuelle Praxis finden.</p> <p>Methoden: Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Interaktive Toolbox</p>
<p><b>Kontaktdaten</b></p>	<p>kdtettmer@posteo.de, www.kathinkadettmer.de annamielich@web.de, www.annamielich.de</p>

**Workshop 2: Akademische Lehr- und Lernformen**

**Namen: Prof. Ines Langemeyer / Nadja Schlindwein / Juliane Strohschein**

<p><b>Profil</b> <b>Ines Langemeyer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der Psychologie (Diplom) an der FU-Berlin</li> <li>• Promotion an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</li> <li>• Seit 2001 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, an der Universität Erfurt, der BTU Cottbus sowie an der Universität Oslo tätig.</li> <li>• 2011 Ruf an die PH Ludwigsburg (gleichzeitig auch ans Deutsche Institut für Erwachsenenbildung, Bonn) für die Juniorprofessur für Lebenslanges Lernen.</li> <li>• 2012-2013 Vertretungsprofessur für Lehr-Lernforschung am KIT</li> <li>• 2013 Ruf auf die Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Universität Tübingen.</li> <li>• Seit 2014 Lehre am KIT. Sie verbindet pädagogisch-psychologische Lehr-Lernforschung mit den Gebieten Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik.</li> </ul>
<p><b>Profil</b> <b>Nadja Schlindwein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen.</li> <li>• Lehrkraft und Schulleitung einer privaten beruflichen Schule.</li> <li>• Seit 2017 akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Lehr-Lernforschung.</li> </ul>
<p><b>Profil</b> <b>Juliane Strohschein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der Kulturwissenschaften und Gender Studies (Magistra) an der HU Berlin</li> <li>• Tätig in den Bereichen wissenschaftliche Schreibdidaktik, Academic Writing, Teaching for Social Justice and Diversity und machtsensible Hochschuldidaktik</li> <li>• Seit 2012 selbständige Promotionsberaterin mit Wissenschaftscoaching.com</li> <li>• Aktuell: Promotion zum Thema „Souveränität erschreiben“ bei Prof. Dr. Ines Langemeyer am KIT</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Workshops</b></p>	<p>Der Übergang von der Schule in die Hochschule bringt für Studienanfänger*innen vielfältige Herausforderungen mit sich. Durch die unterschiedlichen Lernkulturen in Schule und Hochschule treten häufig Passungsprobleme auf, die sich sowohl in der Beratung der Studierenden als auch in den Lehrveranstaltungen äußern können.</p> <p>Die Gestaltung der Studieneingangsphase ist in diesem Sinne eine wichtige Aufgabe, um Orientierung bei den Studierenden zu ermöglichen.</p> <p>Inwieweit die fachlich-intellektuellen Anforderungen eines Studiums bewältigt werden können, hängt dabei auch mit den entwickelten Haltungen und dem Lernverhalten der Studierenden zusammen.</p> <p>Der Workshop möchte an dieser Stelle aufzeigen, wie Herausforderungen in der Studieneingangsphase wahrgenommen und mit welchen Angeboten diesen begegnet werden kann.</p>

<b>Kontaktdaten</b>	Allgemeine Pädagogik / Lehr-Lernforschung Karlsruher Institut für Technologie Hertzstraße 16, Gebäude 06.41 76187 Karlsruhe  <a href="mailto:ines.langemeyer@kit.edu">ines.langemeyer@kit.edu</a> <a href="mailto:nadja.schlindwein@kit.edu">nadja.schlindwein@kit.edu</a> <a href="mailto:juliane.strohschein@kit.edu">juliane.strohschein@kit.edu</a>
---------------------	--

**Workshop 3: Aus der Praxis für die Praxis: Starprojekte in Baden-Württemberg**

**Das Einstiegssemester startING der Hochschule Offenburg  
(Mittwoch)**

**Namen: Tobias Felhauer, Manuela Moll, Nikolas Schnabel**

<b>Profile</b>	<p><b>Prof. Dr. Tobias Felhauer</b> ist Professor für Telekommunikationstechnik und Funknetze an der Fakultät Elektrotechnik, Medizintechnik und Informatik der Hochschule Offenburg. Als Prodekan dieser Fakultät leitet er auch seit 2011 das fakultätsübergreifende Einstiegssemester startING, das Studierenden einen flexiblen Einstieg in ein Technik-Studium ermöglicht.</p> <p><b>Manuela Moll (M.A.)</b> ist seit 2013 Gesamtkoordinatorin des Einstiegssemesters startING und war zuvor für Aufbau und Organisation verschiedener internationaler Bildungsangebote verantwortlich.</p> <p><b>Nikolas Schnabel (M.A.)</b> ist Koordinator und Bildungsmarketing-Manager des Einstiegssemester startING der Hochschule Offenburg. Er hat langjährige Berater- und Evaluationserfahrung im sozialen Sektor.</p>
<b>Inhalt des Workshops</b>	<p>Das Einstiegssemester startING bietet seit zehn Jahren mit den drei Bausteinen: Orientierung, Qualifizierung und Befähigung Studien-interessierten Unterstützung beim Einstieg in ein Ingenieur- oder Informatikstudium.</p> <p>Im Rahmen des Workshops wird zu Beginn ein kurzer Überblick zu Struktur und Inhalt des Studienangebots gegeben. Die eigentliche Workshop-Phase ist in zwei Abschnitte unterteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>I. Wir werden beleuchten, mit welchen Vorbehalten und Ressentiments sich Schüler*innen in der Phase der Studienfachwahl konfrontiert sehen und in Breakout-Räumen erar-</li></ol>

	<p>beiten, welche Maßnahmen für eine reflektierte Studienfachwahl und einen motivierten Einstieg hilfreich sein können und wie sich die Wirksamkeit von Maßnahmen für diese Zielgruppe messen lässt.</p> <p>II. Die Relevanz von Schlüsselkompetenzen für das Studium und die spätere Berufseinmündung ist unstrittig. Wie aber lässt sich der Erwerb curricular verankern und die Bedeutung für die Studierenden erfahrbar machen? In Breakout-Räumen sollen verschiedene didaktische Formate, die den Erwerb von Schlüsselkompetenzen fördern, analysiert und diskutiert werden.</p>
<b>Kontaktdaten</b>	<p>felhauer@hs-offenburg.de</p> <p>manuela.moll@hs-offenburg.de</p> <p>nikolas.schnabel@hs-offenburg.de</p>

**Workshop 3: Aus der Praxis für die Praxis: Starprojekte in Baden-Württemberg**

**Das Geisteswissenschaftliche Propädeutikum (GWP) an der Universität Stuttgart (Freitag)**

**Namen: Claus Baumann, Jürgen M. Schmidt**

<b>Profile</b>	<p><b>Dr. Claus Baumann</b> ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Stuttgart für die Organisation und Durchführung des Geisteswissenschaftlichen Propädeutikums zuständig, mit disziplinärem Schwerpunkt Philosophie. Zudem ist er mit den hochschulpolitischen Thematiken Diversität, Bildung und sozialer Hintergrund betraut.</p> <p><b>Dr. Jürgen M. Schmidt</b> vertritt im Organisations- und Entwicklungsteam des Geisteswissenschaftlichen Propädeutikums der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Stuttgart die Geschichtswissenschaften. Neben der Durchführung von fachspezifischen Programmanteilen bringt er die historische Perspektive in die fächerübergreifenden Formate ein.</p>
<b>Inhalt des Workshops</b>	<p>In Analogie zum MINT-Kolleg Baden-Württemberg und gefördert vom baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums begleitet das Pilotprojekt des GWP seit 2015 an der Universität Stuttgart die bis dahin nicht im</p>

	<p>Fokus der Studieneingangsphasenförderung stehenden geisteswissenschaftlichen Fächer. Schwerpunktfelder bei der Verbesserung des Studienerfolgs sind insbesondere die Orientierung, die Sozialisierung sowie die Bewältigung der sachlichen und methodischen Anforderungen des Studiums.</p> <p>Der Workshop bietet zunächst eine Übersicht über das Programm des GWP und die Maßnahmen. Auf dieser Grundlage werden dann einige besondere Frage- und Aufgabenstellungen erarbeitet und bestimmte Problembereiche angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Maßnahmen zur Förderung der Studieneingangsphase gegenüber den anderen Fächergruppen, insbesondere gegenüber den MINT-Fächern?</li><li>• Wie steht es um die curriculare Verankerung? Warum ist eine solche wichtig?</li><li>• Studienanfang in der Pandemie: Austausch von Erfahrungen mit Wissenschaften, die von Anfang an stark dialogisch starten</li><li>• Erfahrungen zu bestimmten Mentoring-Formaten</li><li>• Das GWP arbeitet maßgeblich am universitätsweiten <i>AK Bildung und soziale Ungleichheit</i> und dem <i>Runden Tisch Diversity</i> mit. Inwiefern lassen sich Ergebnisse dieser Arbeit in die Unterstützungsmaßnahmen der Studieneingangsphase einbringen?</li></ul> <p>Der Workshop sieht neben der Arbeit im Plenum auch die Gruppenarbeit in Breakout-Räumen vor.</p>
<b>Kontaktdaten</b>	<p><a href="mailto:claus.baumann@f09.uni-stuttgart.de">claus.baumann@f09.uni-stuttgart.de</a></p> <p><a href="mailto:juergen-michael.schmidt@f09.uni-stuttgart.de">juergen-michael.schmidt@f09.uni-stuttgart.de</a></p>

## Workshop 4: Methoden - Know-how - Tools & Co

### Der Orientierungstest zur Beratung in der Studieneingangsphase (Mittwoch)

**Namen:** Mahla Safari, Regina Sticker, Tim Wittenberg

<b>Profile</b>	<p><b>Mahla Safari</b> und <b>Regina Sticker</b> sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im Team heiTEST/TMS-Koordinationsstelle und Teil des Forschungsteams Studierendenauswahl und -orientierung an der Universität Heidelberg. Seit 2021 sind sie für die Betreuung und Weiterentwicklung des Orientierungstests <a href="http://www.was-studiere-ich.de">www.was-studiere-ich.de</a> verantwortlich.</p> <p><b>Tim Wittenberg</b> ist Teamleiter des Teams heiTEST/TMS-Koordinationsstelle.</p>
<b>Inhalt des Workshops</b>	<p>Der online Orientierungstest <a href="http://www.was-studiere-ich.de">www.was-studiere-ich.de</a> hat sich als ein niedrigschwelliges Instrument zur Studienorientierung etabliert. Er bietet Orientierungshilfen sowohl vor dem Eintritt in das Studium als auch bei einer angestrebten Neuorientierung. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden die Potentiale des Orientierungstests aufzuzeigen und interaktiv praktische Einsatzmöglichkeiten in der Studienberatung zu erarbeiten.</p> <p>Im ersten Teil des Workshops stellen wir den Orientierungstest in der Anwendung und seinen Möglichkeiten vor. Mit Hilfe von Beispielaufgaben lernen die Teilnehmenden, wie der Orientierungstest in der Studienberatung angewendet werden kann. Darüber hinaus geben Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Orientierungstest erste Impulse für den zweiten Teil des Workshops. Im zweiten Teil werden im Austausch mit den Teilnehmenden weitere Entwicklungsmöglichkeiten für den Test erarbeitet.</p>
<b>Kontakt Daten</b>	<p><a href="mailto:Mahla.safari@med.uni-heidelberg.de">Mahla.safari@med.uni-heidelberg.de</a></p> <p><a href="mailto:Regina.sticker@med.uni-heidelberg.de">Regina.sticker@med.uni-heidelberg.de</a></p> <p><a href="mailto:Tim.wittenberg@med.uni-heidelberg.de">Tim.wittenberg@med.uni-heidelberg.de</a></p> <p><a href="mailto:info@was-studiere-ich.de">info@was-studiere-ich.de</a></p>

## Netzwerken mit Methode (Donnerstag)

Name: **Anna Krez**

<b>Profil</b>	<p>Seit 2019 Leitung des Bereiches Service-Learning im Projekt H.ER.T.Z. an der Hochschule Karlsruhe (HKA).</p> <p>Dozentin als externe Lehrbeauftragte an der HKA im Studium Generale zum Thema "Critical Thinking - Probleme besser verstehen und lösen" und im Orientierungssemester im Modul „Überfachliche Qualifizierung“ zum Thema "Changemaker - Zukunft gestalten leicht gemacht".</p> <p>In ihren Onlineseminaren setzt sie sich im interaktiven Austausch mit den Studierenden mit verschiedensten Themenkomplexen auseinander. Dazu kommt u. a. auch regelmäßig das Tool Mural (interaktives whiteboard tool) zum Einsatz.</p>
<b>Inhalt des Workshops</b>	<p>Studienberater:innen sind aufgrund ihrer vielfältigen Aufgabenbereiche und der stetigen Aktualisierung von Wissensständen auf regelmäßigen Austausch und Vernetzung angewiesen. In diesem Workshop wollen wir Einblicke geben, welche Initiativen es in Baden-Württemberg bereits zur Vernetzung gibt (u.a. Berufsverband, Austausch-Plattform, Netzwerktreffen der verschiedenen Hochschultypen), uns fragen welche Ziele dabei verfolgt werden, wo aber auch die Bedarfe der Berater:innen liegen und wie die Themenstruktur in den jeweiligen Netzwerken weiterentwickelt und gestaltet werden kann. Im ersten Teil des Workshops werden wir uns über Mural (ein interaktives whiteboard tool) zu diesen Fragen austauschen. Im zweiten Teil des Workshops soll über die angesprochenen inhaltlichen Aspekte hinaus gezeigt werden, wie Mural als Werkzeug für die Studienberatung selbst genutzt werden kann – einfach in der Handhabung, flexibel im Einsatz und mit viel Raum zum konstruktiven Austausch mit angehenden Studierenden.</p>
<b>Kontaktdaten</b>	<p>Hochschule Karlsruhe Moltkestraße 30 76133 Karlsruhe anna.krez@h-ka.de</p>

## BESTOR-Projekte (Freitag)

Namen: **Ingrid Kriesten, Volker Oechsle**

<b>Profile</b>	<p>Ingrid Kriesten (MWK) Volker Oechsle (MWK) studieninfo@mwk.bwl.de</p>
<b>Inhalt des Workshops</b>	<p>Der Workshop bietet eine Einführung in die unterschiedlichen BESTOR-Projekte, die in den vergangenen Jahren im Auftrag des MWK von verschiedenen Hochschulen aus Baden-Württemberg entwickelt wurden. Insbesondere die Filme „Buena Vista“, das Modul „BW<sup>2</sup> - Beispielaufgaben aus dem Studium“ und der „Freiburger Methoden-Koffer“ können für die Studienberatung an der Hochschule nutzbar gemacht werden.</p>

### 3. Inhalt und Ablauf

#### Mittwoch, 22.09.2020

Uhrzeit	Thema
<b>13.00</b>	<b>Ankunft zum virtuellen Süppchen an Stehtischen zum kollegialen Austausch</b>
13.45	Begrüßung
14.00	Beginn der Fortbildung / Themen 1-4
17.00	Ende Fortbildungshalbtag 1
<b>17.00-17.30</b>	<b>Wonder: Lust zum Austausch?</b>

#### Donnerstag, 23.09.2020

Uhrzeit	Thema
<b>8.30</b>	<b>Ankommen zum kollegialen Austausch</b>
9.00 – 12.00	Workshops
<b>12.00 - 12.30</b>	<b>Wonder mit dem Berufsverband</b>
<b>14.00</b>	<b>Mitgliederversammlung des Berufsverbands</b> <b>Link: <a href="https://hs-aalen-de.zoom.us/j/65741947028?pwd=TW5ONmhXMnY3MUczZTBkYk1V4YUNtUT09">https://hs-aalen-de.zoom.us/j/65741947028?pwd=TW5ONmhXMnY3MUczZTBkYk1V4YUNtUT09</a></b> <b>Meeting-ID: 657 4194 7028</b> <b>Kenncode: 636856</b>  <b>Interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!</b>

#### Freitag, 24.09.2020

Uhrzeit	Thema
<b>8.30</b>	<b>Ankommen und austauschen</b>
9.00 – 12.00	Workshops
<b>12.00</b>	<b>Meeting in Wonder: Neues aus dem MWK / Verabschiedung</b>